

Unternehmenspolitik

Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH

01.03.2021

1. Allgemeine Grundsätze

Zweck der Unternehmensaktivitäten ist die Entwicklung und Produktion gestrichener Spezialpapiere für verschiedenste Anwendungsbereiche und Drucktechnologien. Die Qualität unserer Produkte basiert auf jahrzehntelangem Know-how und modernster Streichtechnologie. Eine konsequente Marktorientierung hilft uns, unsere Produkte optimal an die Bedürfnisse unserer Kunden anzupassen.

Ein sicheres Arbeitsumfeld, die Verpflichtung zur Qualität und Produktsicherheit, der Schutz der Umwelt, die ständige Verbesserung der Energieeffizienz sowie eine kontinuierliche bedarfsorientierte Personalentwicklung sind die wichtigsten Grundsätze unseres unternehmerischen Denkens und Handelns. Die Umsetzung dieser Grundsätze erfolgt zum Wohle der Gesellschaft und unter Einhaltung der nationalen und internationalen Gesetzgebung und ist in den Regelwerken Code of Conduct, Arbeitsplatz Code of Conduct, den Führungsleitlinien und den Compliance Leitlinien festgeschrieben. Ein Compliance Management, eine interne Revision im Rahmen der J-Sox-Regularien, ein Risikomanagement in Anlehnung an ISO 31000, ein integriertes Managementsystem bestehend aus den angewendeten Standards ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001 und ein auf der guten Herstellungspraxis (GMP) basierendes Hygienemanagement und Produktsicherheitskonzept nach INREKA-Zertifizierungsstandard sind die Grundlage für die Einhaltung und Kontrolle unserer Geschäftsaktivitäten im Rahmen der gültigen Gesetzgebung. Die aus dem Dialog mit unseren Lieferanten, Kunden und Mitarbeitern, sowie aus Audits gewonnenen Erkenntnisse, und weiterer zur Verfügung stehender Informationsquellen (z.B. Industrieverband, Messen, Fachliteratur/Medien, Fortbildung von Mitarbeitern sowie externe Berater) wenden wir dem Stand von Wissenschaft und Technik folgend, zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung unseres Managementsystems an. Dazu stellen wir die nötigen Ressourcen und Mittel bereit, und verfolgen die planmäßige Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen.

Die Geschäftsführung, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens sowie andere vom Unternehmen eingesetzten Personen verpflichten sich, diese Grundsätze umzusetzen und einzuhalten. Die Geschäftsführung überprüft die genannten Unternehmensgrundsätze regelmäßig und aktualisiert sie bei Bedarf. Unsere Unternehmensgrundsätze machen wir allen interessierten Kreisen zugänglich.

Jedem Mitarbeiter steht es zu, sich mit Vorschlägen für mögliche Verbesserungen dieser Grundsätze an seine Vorgesetzten, die Sicherheitsfachkraft, die Beauftragten der integrierten Managementsysteme oder an den Betriebsrat zu wenden. Auch im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens können Verbesserungsvorschläge eingereicht werden.

Jeder Mitarbeiter sowie die zusätzlich vom Unternehmen eingesetzten Personen sind innerhalb des Zuständigkeitsbereiches für den sicheren Betrieb, die bestmögliche Qualität der Arbeit und den Schutz der Umwelt unter Einhaltung der nationalen und internationalen Gesetzgebung verantwortlich. Die Förderung des dafür erforderlichen Bewusstseins und der Handlungsgrundsätze ist ständige

Führungsaufgabe, denn nur motivierte und ausgebildete Mitarbeiter sowie das zusätzliche externe Personal arbeiten verantwortungsbewusst und zielorientiert.

Um einen möglichst hohen Kenntnisstand zur Arbeitssicherheit, zu Qualitätsaspekten, über den betrieblichen Umweltschutz und die Abwehr von Gefahren zu halten und um das Bewusstsein hierfür zu fördern, investieren wir systematisch in die qualifizierte Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu ihrer Förderung werden regelmäßig Ausbildungspläne und Förderprogramme in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung einerseits sowie den Fachvorgesetzten und der Personalleitung andererseits erstellt und umgesetzt. Externes Personal wird sorgfältig eingewiesen und eingearbeitet. Ein zusätzliches langfristig ausgerichtetes Personalentwicklungskonzept enthält neben der zukünftigen Personalplanung und -beschaffung und der Aus- und Weiterbildung auch die Umsetzung eines alternsgerechten Arbeitsumfeldes. Ein wichtiger Aspekt zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Mit verschiedenen Arbeitszeitmodellen wie z.B. Vertrauensarbeitszeit, Teilzeit und auch mit Sabbaticals leisten wir einen unternehmensseitigen Beitrag zur Work-Life-Balance unser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen stehen wir auch zu unseren gesellschaftlichen und sozialen Verpflichtungen. Die Ausbildung junger Menschen und in diesem Zusammenhang die Unterstützung regionaler Schulen, Universitäten, Vereine, etc. sind uns ein wichtiges Bedürfnis.

Um sicher zu stellen, dass die festgelegten Verfahren und Abläufe zur Arbeitssicherheit, zur Sicherstellung der Produktqualität und zum Umweltschutz angewendet, aufrecht erhalten und fortlaufend verbessert werden, bestellt die Geschäftsführung entsprechende Beauftragte, die ihr in diesen Funktionen direkt berichten.

2. Unternehmerische Verantwortung

Im Rahmen einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung stehen wir zu unseren gesellschaftlichen und sozialen Verpflichtungen. Wir möchten mit unseren wirtschaftlichen Bemühungen einen Beitrag leisten zu nachhaltigem ökonomischen, ökologischen und sozialen Verhalten. Der Ansatz der Nachhaltigkeit bezieht sich dabei nicht nur auf die eigene unternehmerische Leistung, sondern soll im Dialog mit Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner zum Wohle der Gesellschaft erbracht werden. Unsere strategischen und operativen Unternehmensziele sowie die in den nachfolgenden Abschnitten beschriebenen Aktivitäten zeigen unser Engagement in den Bereichen Sicherheit, Qualität, Umwelt und Energie.

Auch die Ausbildung junger Menschen sowie die Unterstützung sozialer Einrichtungen sind uns ein wichtiges Bedürfnis. Wir unterstützen Schulen, Universitäten und Vereine sowie auch karitative Einrichtungen und kulturelle Veranstaltungen in unserer Region.

Das in beiden Werken implementierte Risikomanagementsystem trägt dazu bei, Risiken im Kontext auch in Bezug auf interne und externe Stakeholder rechtzeitig zu erkennen, zu überwachen und ihre Auswirkungen zu verhindern oder zu verringern. Ggfs. lassen sich aus den Risiken auch Chancen für das Unternehmen ableiten.

3. Sicheres Arbeitsumfeld

Sicherheit hat oberste Priorität. Dieses ist unser wichtigster unternehmenspolitischer Grundsatz. Um das Risiko arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen zu vermeiden oder zu vermindern, stellt die Geschäftsführung ausreichende Mittel bereit. Dieses gilt auch für die Beschaffung neuer Maschinen, Anlagen und Geräte.

Des Weiteren hat das Unternehmen zum Erhalt und zum Schutz der Gesundheit aller eingesetzten Personen ein Arbeits- und Gesundheitsmanagement entwickelt, das sich aus den Bereichen Bewusstseinsförderung, aktive Gesundheitsförderung, operativer Arbeitsschutz, Organisationsentwicklung und betrieblichem Eingliederungsmanagement zusammensetzt.

Die Geschäftsleitung erwartet, dass alle eingesetzten Personen sich dieser Grundsätze bewusst sind und entsprechende Regelungen bei allen Tätigkeiten berücksichtigen und befolgen.

Die Geschäftsleitung erwartet darüber hinaus, dass alle eingesetzten Personen sich dafür engagieren, dass ihr Arbeitsplatz und der ihrer Kolleginnen und Kollegen so sicher wie möglich gestaltet werden. Entsprechendes gilt im besonderen Maße auch für die Vorgesetzten.

4. Verpflichtung zur Qualität

Zur dauerhaften Absicherung des Unternehmens und seiner Standorte ist eine nachhaltige Gewinnerzielung erforderlich. Dies wird wesentlich von der Zufriedenheit unserer Kunden mit der Qualität unserer aktuellen und künftigen Produkte und Dienstleistungen beeinflusst. Daher haben wir eine kontinuierliche Verbesserungskultur (KVK) eingeführt, mit dem Ziel einer ständigen Optimierung unserer Produkte und Prozesse unter Einbeziehung aller bekannten Risiken und potentiellen Chancen.

Dieses Ziel muss mit wirtschaftlich sinnvollem Aufwand, auf Basis Markt führender produktspezifischer Technologien, unter Beachtung der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen sowie ökologischer Aspekte erreicht werden.

Hierzu sind effiziente Planung und Nutzung der finanziellen und technischen Ressourcen, der Produktrealisierungs- und Kommunikationsprozesse ebenso erforderlich wie Personal, das sich am Arbeitsplatz wohl fühlt und zur eigenverantwortlichen und möglichst fehlerfreien Erfüllung der gestellten Aufgaben im Team qualifiziert und motiviert ist.

Eine weitere wesentliche Voraussetzung ist die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern, deren Produkte und Serviceleistungen unsere Qualitätsforderungen nachweisbar und dauerhaft erfüllen.

Zur Erreichung dieser Ziele arbeiten wir nach den folgenden Unternehmensgrundsätzen, zu deren Umsetzung sich alle Mitglieder der Unternehmensführung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externes Personal verpflichten:

- > Produkte zu liefern, welche die mit den Kunden vereinbarten Spezifikationen erfüllen,

- > ein marktgerechtes Produktsortiment anzubieten,
- > unsere Kunden aufmerksam und sorgfältig zu betreuen und zu beraten,
- > kurze und weitgehend an den Bedürfnissen der Kunden orientierte Lieferfristen sicher zu stellen,
- > unsere Produkte und Prozesse fortlaufend zu überwachen und unter Berücksichtigung von Marktentwicklungen ständig zu verbessern,
- > sicher zu stellen, dass bei Prozess- und Produktentwicklungen deren Wirtschaftlichkeit berücksichtigt und Umweltverträglichkeit sicher gestellt wird,
- > die Kommunikation zu verbessern, wo dies erforderlich ist,
- > hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter nach bestehenden Erfordernissen einzusetzen,
- > mit unseren Lieferanten zusammen zu arbeiten, um gemeinsam mit ihnen die bestmögliche Lösung sowohl hinsichtlich Qualität als auch Wirtschaftlichkeit zu erreichen,
- > kontinuierlich die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben und Ressourcen für Forschung und Entwicklung möglichst effizient einzusetzen,
- > Arbeitsprozesse fortlaufend zu prüfen und gezielt zu verbessern,
- > den kooperativen Umgang miteinander als Teil einer Unternehmenskultur zu sehen, die ergebnisorientiertes Arbeiten über die Bedeutung von Positionen und Funktionen stellt,
- > sich aktiv am unternehmensinternen Informationsaustausch zu beteiligen.

Diese qualitätsbezogenen Leitlinien bilden die Grundlage nicht nur für unser tägliches Handeln, sondern auch für strategische Entscheidungen. Zu diesem Zweck setzen wir sie in konkrete Qualitätsziele um.

5. Hygiene und Produktsicherheit

Als Hersteller von Spezialpapieren mit direktem Lebensmittelkontakt (Barrierepapiere) sind wir uns unserer Verantwortung für die Produkt- und Lebensmittelsicherheit im Rahmen der gesamten Lebensmittelkette bewusst und verpflichten uns zur Erfüllung aller für den Verwendungszweck unserer Produkte zutreffenden rechtlichen Anforderungen.

Unserer Produkte erfüllen die Anforderungen der europäischen Rahmenverordnung 1935/2004/EC und mitgeltende Regelungen. Damit stellen wir die Sicherheit unserer Produkte für ihren vorgesehenen Verwendungszweck sicher, und gewährleisten, dass in Kontakt mit unseren Produkten tretende Lebensmittel vor nachteiligen chemischen, physikalischen, allergenen oder sensorischen Einflüssen geschützt sind.

Zur Herstellung unserer Produkte verpflichten wir uns Verfahren und Prozesse einzusetzen, die der „Guten Herstellungspraxis (GMP - Good Manufacturing Practice)“ entsprechen. Die Umsetzung einer „Guten Herstellungspraxis“ hat für uns im Hinblick auf vorbeugende Sorgfalt und kontinuierliche Verbesserung hohe Bedeutung. Deshalb unterhalten wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette umfassende Präventivmaßnahmen gemäß unserer HACCP-Analyse und überwachen kontinuierlich unsere sensiblen Prozesse.

Ergänzend zu den Hygiene-/GMP-Maßnahmen wenden wir resultierend aus den Ergebnissen unserer Risikoanalyse wirksame Produktschutzmaßnahmen in Bezug auf Manipulation, Sabotage und Betrug an.

Wir beziehen unsere Lieferanten, Dienstleister und alle Mitarbeiter/innen unseres Unternehmens in die Verpflichtung zur Beachtung der Regelungen des Managementsystems ein. Zur Bewusstseinsförderung verwenden wir Aushänge, Besprechungen, sowie jährlich wiederkehrende Unterweisungen. Besucher und Fremdfirmen werden ebenfalls unterwiesen, und dürfen nur unter Beachtung definierter Sicherheits-, Zugangs-, Kleidungs- und persönlicher Hygieneregeln unsere Produktions- und Lagerbereiche betreten.

6. Schutz der Umwelt

Neben der Wahrnehmung unserer Verantwortung für das Personal im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie der Förderung des Qualitätsbewusstseins und der damit verbundenen Produktsicherheit, sind der Schutz der Umwelt und der sorgsame Umgang mit allen Ressourcen ein drittes wichtiges Ziel des Unternehmens.

Der Erhalt unserer natürlichen Umwelt und der Lebensgrundlagen heutiger und zukünftiger Generationen ist für unser Unternehmen ein Anliegen von fundamentaler Bedeutung. Umweltschutz und umweltorientiertes Handeln betrachten wir als wesentliche Unternehmensaufgaben, die in den Führungsgrundsätzen fest verankert sind.

Entsprechend unserem Selbstverständnis von Produktverantwortung als Verantwortung für den gesamten Lebenszyklus von der Entwicklung, Herstellung über den bestimmungsgemäßen Gebrauch durch den Kunden bis hin zur Entsorgung, Verwertung und zum Recycling, richten wir unsere Prozesse und Aktivitäten darauf aus, dass von ihnen keine negativen Umweltauswirkungen ausgehen.

Die Einhaltung der einschlägigen umwelt- und genehmigungsrechtlichen Anforderungen ist selbstverständliche Voraussetzung aller Aktivitäten unseres Unternehmens. Dieser Grundsatz gilt auch für Vertragspartner, die für uns und auf unserem Betriebsgelände tätig werden. Die Einhaltung der Umweltvorschriften stellen wir durch eine den Umweltschutz sichernde Aufbau- und Ablauforganisation des Betriebes sicher.

Unser Handeln basiert, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und marktspezifischer Bedingungen, auf den nachfolgenden Grundsätzen:

- > Wir verpflichten uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes, folgen dabei dem sich weiterentwickelnden Erkenntnisstand zu Umwelt und Umweltschutz und gestalten die damit verbundenen fachlichen Diskussionsprozesse aktiv mit. Den resultierenden Verbesserungsprozess stellen wir durch die regelmäßige Festlegung von Umweltzielen, ihrer Überprüfung und ihrer Umsetzung durch Umweltprogramme sicher.

- > Verantwortung für den Umweltschutz ist Sache jeder Person im Unternehmen. Daher werden alle Personen entsprechend ihrer Aufgaben regelmäßig zum Umweltschutz informiert, geschult und zur Einhaltung der Vorgaben verpflichtet.
- > Durch die Nutzung vorwiegend natürlicher Ressourcen steht die Papierherstellung in enger Wechselwirkung mit der Umwelt. Wir entwickeln bei Bedarf Lösungen zur Vermeidung bzw. Verminderung von negativen Einflüssen auf die Umwelt und setzen diese auch um.
- > Wir verpflichten uns, unsere Roh- und Betriebsstoffe sowie die von uns benötigte Energie effektiv einzusetzen, wo möglich Verfahren so zu gestalten, dass Verbräuche reduziert, Abfälle und sonstige Emissionen vorrangig vermieden bzw. vermindert werden, und das Substitutionsgebot für gefährliche Stoffe zu befolgen. Dieses gilt auch in Zusammenhang mit der Einführung oder Veränderung von Produkten und Produktionsverfahren.
- > Die bei uns eingesetzten Zellstoffe stammen aus bekannter Herkunft und erfüllen den Anspruch an eine nachhaltige Forstwirtschaft – so erfüllen wir z.B. die gültigen Standards für FSC® und PEFC™ für kontrollierte Quellen.

Für den Fall unkontrollierter Freisetzen von Stoffen stellen wir durch festgelegte Verfahren, Abläufe und Maßnahmen sicher, dass die hieraus folgenden Auswirkungen auf Menschen, Tiere, Pflanzen und die Umweltmedien soweit als möglich beschränkt bleiben. Darüber hinaus sichern wir bei solchen Vorfällen maximale Transparenz durch rechtzeitige Kommunikation mit den zuständigen Behörden.

Wir fördern und praktizieren einen offenen Dialog mit externen Kreisen wie unserer Nachbarschaft, zuständigen Behörden und unseren Kunden bezüglich standort- und produktionsspezifischer ökologischer Fragestellungen. Unsere Auftragnehmer binden wir aktiv in die geltenden Regelungen des Umweltmanagementsystems ein.

7. Energiemanagement

Als wesentlicher Teil des Umweltschutzes kommt der stetigen Verbesserung der Energieeffizienz besondere Bedeutung zu. Die Nutzung thermischer und elektrischer Energie ist Voraussetzung zur Herstellung unserer Produkte; andere Energieformen, wie z. B. Druckluft, nehmen dagegen einen deutlich geringeren Umfang ein.

Die Verringerung des spezifischen Energieverbrauchs und der spezifischen Energiekosten je Produkteinheit ist daher sowohl aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten als auch aus Sicht der Umwelt- und Ressourcenschonung ein angestrebtes Ziel. Gleichzeitig leisten wir mit der Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen unseren Beitrag zum Klimaschutz. Wo immer die Nutzung erneuerbarer Energien sinnvoll ist, räumen wir diesen Vorrang ein.

Die Installation und der sukzessive Aufbau eines Überwachungssystems zur Kontrolle unserer Energieverbrauchsstruktur ist die Basis unseres Energiemanagements und für die Ableitung operativer Energieziele und deren Kontrolle unentbehrlich.

Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Anforderungen ist für uns selbstverständliche Voraussetzung bei der Festlegung anspruchsvoller Zielsetzungen und deren regelmäßiger Überprüfung und Erfolgskontrolle.

Unser Energiemanagement ist Teil unseres integrierten Managementsystems, womit sichergestellt ist, dass allen Aspekten der einschlägigen Normen Rechnung getragen wird.

Unser Handeln, das von den oben genannten Grundsätzen bestimmt wird, haben wir verbindlich in einem dokumentierten Managementsystem festgelegt. Dieses Managementsystem unterliegt regelmäßig wiederkehrenden internen und externen Audits. Auf diese Weise gewährleisten wir seine ständige Aktualität und Wirksamkeit.

Für die Geschäftsleitung



Dr. Martin Schreer
Geschäftsführer



Andreas Jastrzembowski
Geschäftsführer